



*„Du lernst nicht für die Schule,
sondern für's Leben.“*

Staatliche Regelschule „Am Eichberg“
Rudolf-Seyfarth-Str. 21
04626 Schmölln

Schule – mein zweites Zuhause

R ege

S treben

A rbeiten

M iteinander

E rfolg

I nternet

C hance

H ilfe

B eruf

E ltern

R eisen

G eschichte

S port

L ust

N atur

Schule mit Zukunft

Ausbildungs- und offene Ganztagschule

vielseitiges, besonders naturw.-berufsorientiertes Profil

Lehren ist Arbeit und Leidenschaft –
Lernen ist Wille und Fleiß

Zahlen

Team

15 Klassen

7 sopä Fö

280 Schüler

69 päd. Fö

5	3	52	1	13	
6	3	51	3	14	26 Lehrer
7	2	39	2	10	2 Lehrer GU
8	2	50	1	11	1 Referendarin
RS 9	2	30		11	1 Studentin
HS 9	1	10		5	(Praxissemester)
10	2	48		5	

Berufsorientierung

ist die Förderung der Kompetenz, Berufsbiografien zu entwerfen, vorzubereiten und zu gestalten. Sie ist als individueller und kontinuierlicher Prozess der Berufswege- und somit der Lebensplanung zu verstehen, der im Kindergarten und Grundschule beginnt, in den weiterführenden Schulen intensiviert wird, in einen Beruf führt, über Fort- und Weiterbildungen in andere Berufsfelder wechseln lässt und lebenslanges Lernen umfasst.

Phasen der BO:

Orientierung

Entscheidung

Realisierung

Ziel

Orientierungsphase

- eigene Neigungen, Interessen und Fähigkeiten erkennen
 - passende (Ausbildungs-) Berufe identifizieren
 - Informationen über Berufe sammeln
 - praktische Erfahrungen im Betrieb machen
 - individuelle Voraussetzungen verbessern
 - umfassende Stärken – Schwächen – Analyse
- intensive Beratung



Entscheidungsphase



- Aussichten und Chancen der Berufe erkunden

- Perspektiven mit persönlichen Voraussetzungen abgleichen
(Wunschberuf + Alternativen)



Realisierungsphase

- geeignete Ausbildungsstellen/
Ausbildungsangebote suchen
- Bewerbungen verfassen
(Rückschläge einkalkulieren)





Ziel

ist eine erfolgreiche Berufswahl

Abschluss eines Ausbildungsvertrages bzw.

Fortführung einer schulischen Laufbahn an
Gymnasium oder Fachschule



Berufsorientierung

Definition:

Phasen der BO:

Orientierung

Entscheidung

Realisierung

Ziel

Berufsorientierung als Prozess

Bestandteil des schulinternen Lehr- und Lernplanes
für aktives, handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen
Persönlichkeitsbildung durch Förderung von:

Selbstbewusstsein

sozialer Kompetenz

Eigenverantwortung

Praxiserfahrungen

Entscheidungsfähigkeit

Kompromissbereitschaft

Frustrationsprophylaxe

Realbegegnungen

dazu bedarf es:

Zeit und Unterstützung

5-10

+++Schule + Elternhaus +
Berufsberatung + Wirtschaft +++

Im Rahmen der eigenverantwortlichen Schulentwicklung

Konzeption zur Berufsorientierung

beschreibt: die Ziele der Berufsorientierung
sowie deren Erreichung
auf jeder Jahrgangsstufe für
jeden Schüler

Berufsberatungsinhalte

Erfolgreicher Schulabschluss

Ausbildungsvertrag

„Fit für den Job“

Präsentationstraining

Bewerbertraining

Wettbewerb „Leistung lohnt“

Tag der Berufe

BBM

Girls- und Boys-Day

Expertengespräche

Schülerpraktika

Besuch BIZ ABG

Kompetenzfeststellung/Auswertung

Kurs 21

Berufsstart plus

Information und Beratung

Unternehmenserkundungen

Wertevermittlung

Stärkung persönlicher Kompetenzen

Bewusstmachen

Wissensvermittlung

ab 9/10

ab 7/8

ab 5/6

BerufsberatungsBegleiter

Schulleitung

Beratungslehrer

BerufsOrientierungsKoordinator

Verantwortliche BO in den Klassenstufen

Klassen- und Fachlehrer

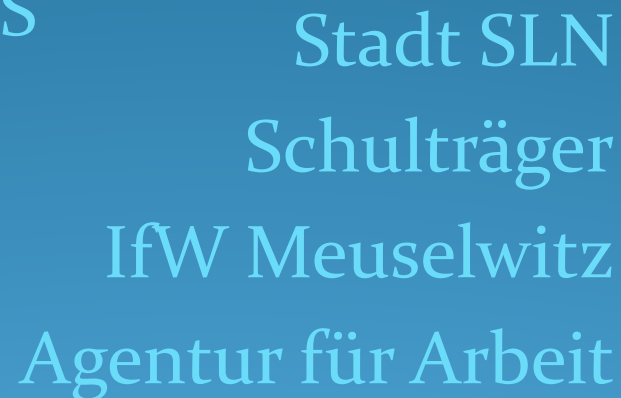
Berufsberaterin

Verantwortliche Berufsstart plus

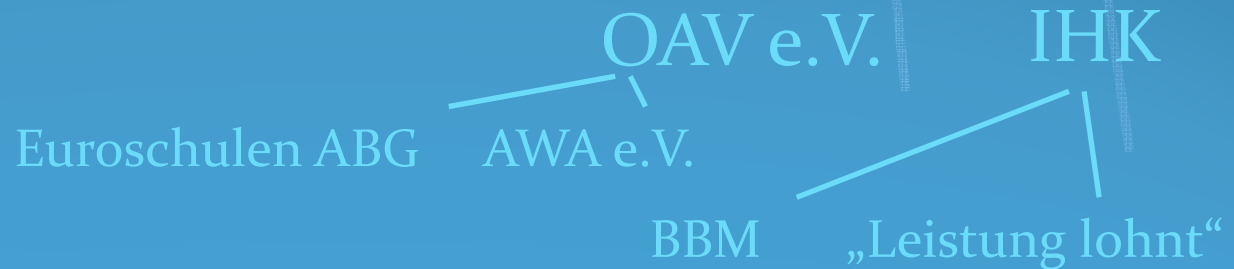
Berufseinstiegsbegleiterin

Unsere Partner

Wirtschaft als Schulpartner – Kurs 21



Institutionen



Kurs 21

